

Joannea Zool. 4: 67–78 (2002)

Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (VI) (Coleoptera)

Erwin HOLZER

Zusammenfassung: Für die Käferfauna der Steiermark werden weitere bedeutende Funde mitgeteilt: 23 Arten sind neu für das Bundesland, eine davon, *Mycetochara quadrimaculata* (LATREILLE), wird erstmals für Österreich gemeldet. Von 12 Arten existierten bisher für die Steiermark nur alte Nachweise aus dem 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Abstract: Further records to the Styrian fauna of beetles are provided: 23 species are new to Styria, one of them, *Mycetochara quadrimaculata* (LATREILLE), is published for Austria for the first time. 12 species had not been recorded for Styria since the 19th and the first half of the 20th century.

Einleitung

Über 30 bemerkenswerte und zum Teil spektakuläre Nachweise innerhalb nur eines Jahres zeigen auf, welche Überraschungen die steirische Käferfauna noch zu bieten hat. Beigetragen dazu hat vor allem meine Forschungstätigkeit im Rahmen des Projektes „Management und Public Relations im Europaschutzgebiet Feistritzklamm/Herberstein“, das von der Fachstelle für Naturschutz der Steiermärkischen Landesregierung an das Institut für Natur- und Landschaftsökologie, Graz, in Auftrag gegeben wurde (Projektleitung: Mag. Dr. Thomas Frieß) und sowohl von den Besitzern des Tier- und Naturparks, der Familie Herberstein, als auch von der Tierparkverwaltung (speziell: Dir. Mag. Andreas Kaufmann) in beispielgebender Weise unterstützt wird.

35 Exkursionen wurden 2001 von mir ins Projektgebiet durchgeführt, acht davon waren „Leuchtabende“. Durch den Einstieg des Lepidopterologen DI Heinz Habeler in das Projekt standen mehrere Leuchtgeräte zur Verfügung, die an verschiedensten Geländepunkten aufgestellt wurden. Zusammen mit den Nachweisen vom durch seine

außergewöhnlich hohe Artenvielfalt herausragenden und von Lepidopterologen bestens untersuchten Zinsberg bei Feldbach entfallen neun der genannten Arten auf Lichtanflug. Sehr erfolgreich verlief auch der Einsatz von Obstködern, die in den Kronenbereichen alter Eichen positioniert waren.

Soweit bekannt, sind Angaben zur Biologie der Arten, ihrer allgemeinen Verbreitung und der angewandten Sammeltechnik beigefügt. Nomenklatur und Systematik richten sich nach LUCHT 1987 in „Die Käfer Mitteleuropas“ (Band K) und den in den Supplementbänden 12–15 erfolgten Änderungen. Bei Nachweisen, die nicht aus meinen Aufsammlungen stammen, ist der Name des Sammlers genannt. Sofern kein Determinator angegeben ist, wurde die Bestimmung der Arten von mir durchgeführt.

Verwendete Abkürzungen:

- E = Erstnachweis/Erstmeldung/erste sichere Meldung
- W = Wiederfund (erster Nachweis seit dem 19. bzw. der 1. Hälfte des 20. Jh.)
- ST = Steiermark
- B = Burgenland
- N = Niederösterreich
- T = Tirol
- V = Vorarlberg
- Ö = Österreich
- D = Deutschland
- RL = Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs, 1994
- BR = BRANCSIK 1871
- FR = FRANZ 1970, 1974

Artenliste und Faunistik

Histeridae

Gnathoncus nidorum STOCKMANN E

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 26. 8. 2001, 1 Ex. an Obstköder im Kronenbereich einer Eiche. Seltenste Art der Gattung, lebt vorwiegend in Nestern von Höhlenbrütern. Von HOLZSCHUH 1977 aus N gemeldet.

Staphylinidae

Eusphalerum petzi BERNHAUER W

Arzberg, Bez. Weiz, Raabklamm, Gösser, 47°15'N/15°32'E, 1000 m, 22. 6. 1996, 1 Ex., Kapp det. Bisher nur ältere Nachweise (SCHEERPELTZ 1968) aus dem steirisch-oberösterreichischen Grenzgebiet (Dachstein, Sengsengebirge).

Hesperus rufipennis (GRAVENHORST)

W

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 450 m, 16. 10. 2000, 1 Ex. aus Baummulm gesiebt, Kapp det. Bisher erst eine Angabe aus dem 19. Jh.: Umgebung von Graz, Grimmer leg. (BR). Von mir auch im Lainzer Tiergarten (W) festgestellt. RL-Gefährdungskategorie: 4.

Malachiidae

Clanoptilus ambiguus PEYERIMHOFF

E

Petersdorf I/Fehring, Bez. Feldbach, Zinsberg, 46°54'N/16°01'E, 330 m, 2. 6. 2001, 1 Ex. durch Lichtanflug. Trockenrasenbewohner, bisher nur aus N und B gemeldet (FR). Von mir auch im B gefunden: Apetlon, Jois, Zurndorf.

Clanoptilus strangulatus (ABEILLE)

E

Petersdorf I/Fehring, Bez. Feldbach, Zinsberg, 46°54'N/16°01'E, 330 m, 2. 6. 2001, 1 Ex. auf Trockenrasen. Die bisherigen europäischen Funde stammen fast ausschließlich aus Binnenlandsalzstellen. Intensive Salzstreuung auf Straßen und Autobahnen könnte ein Grund dafür sein, dass sich halophile Arten – wie in letzter Zeit mehrfach beobachtet – weiter verbreiten (KOCH 1989).

Dasytidae

Trichoceble memnonia (KIESENWETTER)

E

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 17. 5. 2001, 1 Ex. von trockenen Eichenästen geklopft. Von mir auch im Lainzer Tiergarten gesammelt. FR führt nur zwei alte Angaben aus N an.

Dolichosoma lineare (ROSSI)

E

Petersdorf I/Fehring, Bez. Feldbach, Zinsberg, 46°54'N/16°01'E, 330 m, 2. 6. 2001, 1 Ex. auf Trockenrasen. Xerothermophile, floricole Art, in Ost-Ö nicht selten, von mir zahlreiche Funde aus dem B (St. Andrä, Apetlon, Jois, Rechnitz). Nach FR existiert für die ST ein Larvenfund: 1947, Gschöder bei Wildalpen, „an stark von Borkenkäfern befallenen toten Stämmen“. Auf Grund des bisher bekannten Areals und der Fundumstände hege ich Zweifel an der Richtigkeit dieser Angabe.

Elateridae

Drasterius bimaculatus (ROSSI)

W

Petersdorf I/Fehring, Bez. Feldbach, Zinsberg, 46°54'N/16°01'E, 330 m, 2. 6. 2001, 3 Ex. auf Trockenrasen. Aus dem 19. Jh. von BR und KODERMANN 1865 gemeldet.

Buprestidae

Eurythyrea austriaca (LINNAEUS)

E

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 450 m, 30. 8. 2000, 1 totes Ex. aus dem Mulm einer hohlen Esche gesiebt, Frieß leg., Bregant vid. Bemerkenswert, dass nun neben *Eurythyrea quercus* (HERBST), im geplanten Europaschutzgebiet auch die noch seltenere Urwaldreliktart *Eurythyrea austriaca* nachgewiesen werden konnte. Die Art galt in Ö als „ausgestorben, ausgerottet oder verschollen“ (RL-Gefährungskategorie: 0). Die Meldungen aus dem 19. Jh. für die ST von BR „auf gefällttem Laubholz, sehr selten, Spitzzy leg.“ und REDTENBACHER 1874 „in den gebirgigen Gegenden von Unterösterreich, sehr selten“ beziehen sich auf das heutige Slowenien. *Eurythyrea austriaca* gilt als tannenmonophag, die Fundumstände dürften daher auf Verschleppung innerhalb des Tierparks durch Vögel, Kleinsäuger o. a. zurückzuführen sein.

Laemophloeidae

Notolaemus unifasciatus (LATREILLE)

E

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 6. 7. 2001, 1 Ex. an Obstköder in Eichenkrone. Die bisher einzigen Nachweise für Ö seit dem 19. Jh. stammen aus dem Lainzer Tiergarten und der Wachau, Zabransky leg. (RL).

Latridiidae

Corticaria polypori SAHLBERG

E

Mixnitz, Bez. Bruck/Mur, Hochlantsch, N-Seite, 47°22'N/15°24'E, 1150 m, 11. 7. 1990, 1 Ex., Schuh leg. und coll., Rucker det. Bisher nur von KAHLEN 1997 aus T gemeldet (Schuh i. l.).

Corticarina truncatella (MANNERHEIM)

W

Glatzau, Bez. Feldbach, Teichnähe, 46°54'N/15°41'E, 320 m, 14. 3. 1998, 1 Ex. in Kübel an Krötenschutzzaun, Rucker det. Nach FR bisher nur Meldungen aus dem frühen 20. Jh. aus der Umgebung von Graz.

Mycetophagidae

Litargus balteatus LECONTE

E

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 450 m, 11. 11. 2001, 15. 12. 2001 und 5. 1. 2002, je 1 Ex. ex larva aus *Laetiporus sulphureus*. Von HORION 1961 als mehrfach von Amerika mit Mais importiert gemeldet, in Ö bisher Nachweise aus N (JÄCH 1986, SCHILLHAMMER 1996) und V (BRANDSTETTER & KAPP 1994). Immer mehr Freilandfunde und mittlerweile sicher schon eingebürgert.

Bostrichidae**Rhizopertha dominica (FABRICIUS)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 500 m, 1. 8. 2001, 2 Ex., 6. 8. 2001, 1 Ex., alle durch Lichtenflug in Eichenreliktbestand; Stubenberg, Bez. Hartberg, Altschelleiten, 47°14'/15°49', 480 m, 1 Ex. in der Dämmerung fliegend. Der „Getreidekapuziner“, nach HORION 1961 ein Kosmopolit der tropischen und subtropischen Länder, dessen Heimat in der indo-malayischen Region vermutet wird, dürfte sich mittlerweile in ganz Mitteleuropa verbreitet und etabliert haben. Der gefürchtete Vorratsschädling scheint zumindest in bestimmten Gebieten wieder zum ursprünglichen xylophagen Insekt zu werden, das sich – wie fast alle Bostrichidae – in dünnen Ästen und Zweigen entwickelt.

Anobiidae**Gastrallus knizeki ZAHRADNIK**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 24. 6. 2001, 1 Ex., 26. 6. 2001, 1 Ex., 6. 7. 2001, 2 Ex., alle durch Lichtenflug, 11. 11. 2001, 3 Ex. ex larva aus *Loranthus europaeus* auf abgebrochenen Eichen-Wipfel-ästen. Bisher meist nur aus *Viscum album* gezogen (BÜCHE 1998). In meiner Sammlung befinden sich auch Ex. aus N (Marchegg, Felixdorf, Gotz leg. 1960 bzw. 1969). Trotz der großen äußerlichen Ähnlichkeit mit *Gastrallus laevigatus* ist es erstaunlich, dass die Art so lange unerkannt blieb (ZAHRADNIK 1996), obwohl die ♂♂ durch die auffällig langen Innenfortsätze der Parameren unverkennbar sind.

Anobium denticolle (CREUTZER)

W

Anger, Bez. Weiz, Auersbach, 47°16'N/15°41'E, 500 m, 25. 3. 2001, 1 Ex. unter Obstbaumrinde; St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 1 Ex. Bisher nur aus dem 19. Jh. für die ST gemeldet (BR).

Anthicidae**Notoxus monoceros (LINNAEUS)**

W

Petersdorf I/Fehring, Bez. Feldbach, Zinsberg, 46°54'N/16°01'E, 330 m, 2. 6. 2001, 1 Ex. durch Lichtenflug. Nach FR für die ST zuletzt am Beginn des 20. Jh. nachgewiesen.

Formicomus pedestris (ROSSI)

E

Petersdorf I/Fehring, Bez. Feldbach, Zinsberg, 46°54'N/16°01'E, 330 m, 2. 6. 2001, 1 Ex. durch Lichtenflug. Im Seewinkel (B) von mir in großer Anzahl von dürrem Rebenschnitt geklopft.

Hirticomus hispidus (Rossi)

W

Petersdorf I/Fehring, Bez. Feldbach, Zinsberg, 46°54'N/16°01'E, 330 m, 2. 6. 2001, 1 Ex. durch Lichtenflug. Für die ST ebenfalls nur eine alte Angabe aus der Umgebung von Graz (FR).

Melandryidae

Hallomenus axillaris (ILLIGER)

W

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 500 m, 20. 9. 2001, 1 Ex. durch Lichtenflug. Baumpilzbewohner, von dem nach FR und BR für die ST ausschließlich alte Meldungen (Umgebung Graz, Ingering) vorliegen. RL-Gefährdungskategorie: 2.

Alleculidae

Mycetochara quadrimaculata (LATREILLE) (Abb. 1)

E

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 25. 5. 2001 und 27. 6. 2001, je 1 Ex. an Obstköder im Kronenbereich einer Eiche. Erstnachweis für Ö! Sehr seltene Art mit Hauptverbreitung in Süd- und Südosteuropa. Nach HORION 1956 speziell in der pannonischen Region als Bewohner einzelstehender Eichen bekannt, wo die Art an morschen Stellen und an ausfließendem Baumsaft vorkommt. Auch aus D bisher unbekannt.

Tenebrionidae

Myrmexixenus subterraneus CHEVROLAT

W

Anger, Bez. Weiz, Auersbach, 47°16'N/15°41'E, 500 m, 17. 11. 2001, 2 Ex. bei *Formica rufa*, Schuh vid. Aus der ST nach FR nur alte Meldungen aus Graz und Bärndorf.

Palorus subdepressus (WOLLASTON)

E

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 6. 8. 2001, 1 Ex. an Obstköder in Eichenkrone. Von BRANDSTETTER & KAPP 1998 aus V erstmals für Ö gemeldet. In meiner Sammlung befinden sich auch 3 Ex., die 1984 von Ressler & Rausch in Hochrieß (Bez. Scheibbs, N) mittels Lichtfang gesammelt wurden. Der „Getreidemehlkäfer“ wird mittlerweile immer öfter auch im Freiland gefunden.

Latheticus oryzae WATERHOUSE

E

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 1. 8. 2001, 1 Ex. durch Lichtenflug in Eichenreliktbereich. Nach HORION 1956 ist Indien die Heimat des „Rundköpfigen Reismehlkäfers“, wo dieser auch karnivor von *Lyctiden*- und *Scolytiden*-Larven lebt. Mit Reislieferungen importiert, in Amerika und Europa



Abb. 1: *Mycetochara quadrimaculata* (LATREILLE), eine pannonisch-mediterrane Art aus der Familie der *Alleculidae*, die im Tierpark Herberstein erstmals für Österreich entdeckt wurde. Natürliche Größe: 5 mm. Foto: K. Adlbauer.



Abb. 2: *Cryptocephalus octomaculatus* Rossi, ein Blattkäfer wärmebegünstigter Eichenbestände aus dem Europaschutzgebiet Herberstein, erstmals für die Steiermark nachgewiesen. Natürliche Größe: 5 mm. Foto: K. Adlbauer.



bereits weit verbreitet und vermutlich bereits eingebürgert. Von HORION 1951 auch aus T gemeldet.

Trogidae

Trox perrisii FAIRMAIRE

W

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 2. 5. 2001, 1 Ex. durch Lichtanflug. Nidikole Art bei Höhlenbrütern, nach FR aus der ST bisher erst eine alte Meldung aus Aotal bei Graz. Wesentlich seltener als die ebenfalls nestbewohnende Art *Trox scaber*, die in den RL in Kategorie 2 eingestuft ist.

Cerambycidae

Vadonia unipunctata FABRICIUS

E

Siehe ADLBAUER & HOLZER 2002.

Trichoferus pallidus (OLIVIER)

E

Siehe ADLBAUER & HOLZER 2002.

Chrysomelidae

Oulema duftschmidi (REDTENBACHER)

E

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 25. 6. 2001, 1 Ex. auf Silikat-Magerrasen; Naas, Bez. Weiz, Weizklamm, Jägersteig, 47°16'N/15°35'E, 750 m, 1 Ex. auf Kalk-Magerrasen; Anger, Bez. Weiz, Zetzbachgraben, 47°16'N/15°41'E, 550 m, 1 Ex. Von *Oulema melanopus* (LINNÉ) abgetrennt. Nach äußeren Merkmalen sind die beiden Arten kaum unterscheidbar, die ♂♂ sind durch die Form des Flagellums jedoch leicht und eindeutig zu identifizieren. *Oulema duftschmidi* wurde bisher für die ST noch nicht gemeldet, ist hier sicher auch weiter verbreitet, aber bestimmt weitaus seltener als *Oulema melanopus*.

Cryptocephalus octomaculatus Rossi (Abb. 2)

E

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 500 m, 18. 7. 2001, 1 Ex. durch Lichtanflug. Rarität in Eichenwäldern, nach FR nur wenige alte Funde aus N, B und Wien. RL-Gefährdungskategorie: 2.

Anthribidae

Tropideres albirostris (HERBST)

W

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 28. 5. 2001, 1 Ex. an Obstköder in Eichenkrone. Bisher nur von BR aus dem 19. Jh. gemeldet: „Auf dürren Ästen, unter morscher Rinde, häufig.“ RL-Gefährdungskategorie: 4.

Scolytidae

Hylastes opacus ERICHSON

W

Anger, Bez. Weiz, Auersbach, 47°16'N/15°41'E, 500 m, 17. 12. 2000, 2 Ex. bei *Formica rufa* an Fichtenstrunk. Zuletzt ebenfalls vor über 100 Jahren von BR gemeldet: „Unter Rinde, selten.“

Curculionidae

Lixus cardui OLIVIER

E

Petersdorf I/Fehring, Bez. Feldbach, Zinsberg, 46°54'N/16°01'E, 330 m, 2. 6. 2001, 2 Ex. auf Trockenrasen gestreift. Nach FR bisher nur wenige Meldungen aus N und B. Von mir im Seewinkel (St. Andrä/Zicksee, Apetlon) mehrfach an *Onopordon acanthium* nachgewiesen.

Magdalis fuscicornis DESBROCHER

E

St. Johann, Bez. Hartberg, Tierpark Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 31. 5. 2001 und 7. 6. 2001, je 1 Ex. an Obstköder in Eichenkrone; Stubenberg, Bez. Hartberg, Klamm, Steinbruch, 47°14'N/15°47'E, 550 m, 15. 5. 2001, 2 Ex. von dünnen Eichenästen geklopft.

Magdalis exarata (BRISOUT)

E

Stubenberg, Bez. Hartberg, Klamm, Steinbruch, 47°14'N/15°47'E, 550 m, 15. 5. 2001, 1 Ex. von dünnen Eichenästen geklopft. Von mir auch im B (Donnerskirchen, Rechnitz) unter gleichen Fundumständen festgestellt.

Stereonychus fraxini (DEGEER)

E

Petersdorf I/Fehring, Bez. Feldbach, Zinsberg, 46°54'N/16°01'E, 330 m, 2. 6. 2001, 1 Ex. am Waldrand geklopft. FR nennt für Ö nur eine einzige Angabe: Umgebung von Wien (t. Wingelmüller). Von mir 1987 auch im B (St. Andrä/Zicksee) gefunden.

Ergänzungen und Berichtigungen zu den Teilen I bis V

Philorhizus sigma (ROSSI)

Die in den Teilen I und II gemeldeten vermeintlichen Funde dieser Art beziehen sich auf *Philorhizus notatus* STEPHENS (revidiert W. Paill).

Corticaria weisei REITTER

Weitere Funde: Anger, Bez. Weiz, Auersbach, 47°16'N/15°41'E, 500 m, 21. 2. 1997, 4 Ex., Rücker det.

Von nachfolgenden Arten, die in den Teilen I bis V aus verschiedenen Fundorten der ST als „Erst- und Wiederfunde“ gemeldet wurden, liegen nunmehr auch Nachweise aus dem Tierpark Herberstein vor:

Gnathoncus communis (MARSEUL)
Dromaeolus barnabita (VILLA)
Nosodendron fasciculare (OLIVIER)
Carpophilus hemipterus (LINNAEUS)
Laemophloeus kraussi GANGLBAUER
Xylopertha retusa (OLIVIER)
Abdera quadrifasciata (CURTIS)
Isomira marcida (KIESENWETTER)

Die Längenkoordinaten für den Tierpark Herberstein sind im Teil V falsch angegeben (richtig: 15°48'E).

Diskussion

Nicht weniger als 18 der hier gemeldeten Arten (14 Erst- und 4 Wiederfunde) beziehen sich wieder auf den Bereich Feistritzklamm/Herberstein und unterstreichen eindrucksvoll die Berechtigung zur Nominierung dieses Naturreservates für die Natura 2000-Europaschutzgebiete. Auch die Anzahl der Käferarten der Roten Listen gefährdeter Tiere Österreichs hat sich von zuletzt 51 auf nunmehr 65 erhöht. Folgende Arten kommen als Ergänzung zu der in den Teilen IV und V publizierten Liste dazu:

- 0: *Eurythyrea austriaca* (LINNAEUS)
- 1: *Abdera quadrifasciata* (CURTIS)
- 2: *Cryptocephalus octomaculatus* ROSSI
Dromaeolus barnabita VILLA
Hallomenus axillaris (ILLIGER)
Notolaemus unifasciatus (LATREILLE)
Protaetia aeruginosa DRURY
Protaetia fieberi KRAATZ
Trichoferus pallidus (OLIVIER)
- 3: *Laemophloeus kraussi* GANGLBAUER
Protaetia lugubris HERBST
- 4: *Hesperus rufipennis* (GRAVENHORST)
Prostomis mandibularis (FABRICIUS)
Tropideres albirostris HERBST

Erwähnenswert erscheint, dass diesmal drei der Erstdnachweise sich auf Freilandfunde (Lichtanflug) von synanthropen und z. T. importierten Arten beziehen: *Rhizopertha dominica*, *Palorus subdepressus* und *Latheticus oryzae*. Auch die ebenfalls als ausschließlich synanthrop geltende Art *Alphitobius diaperinus* (siehe HOLZER 1998) kommt nach wie vor relativ häufig ans Licht. Durch die Nahrungsmittelspeicher und Fütterungsplätze im Tierpark ist zwar ein reichliches Angebot für synanthrope Käfer vorhanden, bei mehrfachen Untersuchungen dieser Stellen konnte ich jedoch dort bisher keine dieser Arten feststellen. Die Lichtquellen (superaktinisches Licht) waren relativ weit davon in den höher liegenden Eichenreliktbeständen postiert, sodass ein gezielter Anflug aus den Speichern nicht sehr wahrscheinlich ist. Vermutlich leben und entwickeln sich manche dieser Arten bei entsprechenden Bedingungen auch schon bzw. wieder im Freiland (siehe *Rhizopertha dominica*).

Die Ausnahmestellung des Zinsberges bei Fehring für die steirische Schmetterlingsfauna (siehe HABELER 2001) scheint auch für die Käfer zu gelten. Bei lediglich zwei Exkursionen wurden bereits sieben Erstdnachweise und drei Wiederfunde für die Steiermark getätigt. Eine langfristige gezielte Untersuchung auch der Käferfauna dieses interessanten Trockengebietes ist unbedingt zu empfehlen.

Dank

Mein besonderer Dank gilt den Spezialisten, die Arten einiger Familien für mich bestimmt oder verifiziert haben: E. Bregant (Buprestidae), Ing. A. Kapp (Staphylinidae), Mag. W. Paill (Carabidae), W. Rücker (Latriidiidae) und R. Schuh (Tenebrionidae). Mag. Dr. Th. Frieß hat mir das Belegexemplar von *Eurythyrea austriaca* überlassen, R. Schuh hat die Funddaten von *Corticaria polypori* zur Verfügung gestellt. Für spezielle Hinweise zu den synanthropen Arten danke ich Dr. W. Rabitsch. Die Fotos von *Mycetochara quadrimaculata* und *Cryptocephalus octomaculatus* stammen von Dr. K. Adlbauer.

Literatur

- ADLBAUER K. & HOLZER E. 2002 *Vadonia unipunctata* (F.) und *Trichoferus pallidus* (OL.) – zwei für die Steiermark neue Bockkäfer (Coleoptera, Cerambycidae) - *Joannea Zool.*, 4: 83–86.
- BRANCSIK C. 1871. Die Käfer der Steiermark. – Cieslar, Graz, 114 pp.
- BRANDSTETTER C. M. & KAPP A. 1994. Interessante Käferfunde aus Vorarlberg und dem Fürstentum Liechtenstein (Coleoptera). – *Koleopt. Rdsch.*, 64: 279–290.
- BRANDSTETTER C. M. & KAPP A. 1998. Interessante Käferfunde aus Vorarlberg (Österreich) und dem Fürstentum Liechtenstein, III (Coleoptera). – *Koleopt. Rdsch.*, 68: 257–264.
- BÜCHE B. 1998. *Gastrallus knizeki* ZAHRADNIK 1996, eine für Deutschland neue Art (Coleoptera: Anobiidae). – *Mitt. ent. V. Stuttgart*, 33: 74–76.
- FRANZ H. 1970. Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, III. – Wagner, Innsbruck, 501 pp.
- FRANZ H. 1974. Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, IV. – Wagner, Innsbruck, 707 pp.

- HABELER H. 2001. Mengenanalytische Auswertungen bei den Schmetterlingen des Zinsberges in der Südoststeiermark (Lepidoptera). – *Joanea Zool.*, 3: 55–67.
- HOLZER E. 1995. Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (Coleoptera). – *Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, Graz*, 49: 23–47.
- HOLZER E. 1996. Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark, II, (Coleoptera). – *Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, Graz*, 50: 83–90.
- HOLZER E. 1998. Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark, III, (Coleoptera). – *Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, Graz*, 51: 35–48.
- HOLZER E. 1999. Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark, IV, (Coleoptera). – *Joanea Zool.*, 1: 49–59.
- HOLZER E. 2001. Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark, V, (Coleoptera). – *Joanea Zool.*, 3: 69–81.
- HOLZER E. & FRIEB T. 2001. Bestandsanalyse und Schutzmaßnahmen für die EU-geschützten Käferarten *Cucujus cinnaberinus* Scop., *Osmoderma eremita* Scop., *Lucanus cervus* (L.) und *Cerambyx cerdo* L. (Insecta: Coleoptera) im Natura 2000-Gebiet Feistritzklamm/Herberstein (Steiermark, Österreich). – *Entomologica Austriaca*, 1: 11–14.
- HOLZSCHUH C. 1977. Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich II. – *Koleopt. Rdsch.*, 53: 27–69.
- HOLZSCHUH C. 1983. Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich III. – *Mitt. Forstl. Bundesversuchsanstalt Wien*, 148, 81 pp.
- HORION A. 1951. Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas, II. – Kernen, Stuttgart, 277–536.
- HORION A. 1956. Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, V. – Eigenverlag, Tutzing bei München, 336 pp.
- HORION A. 1961. Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, VIII. (Clavicornia, 2. Teil). – Überlingen, 375 pp.
- JÄCH M. 1986. Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich (Coleoptera). – *Nachr.-Bl. Bayer. Ent.*, 35(1): 28–32.
- JÄCH M., et al., 1994. Rote Liste der gefährdeten Käfer Österreichs (Coleoptera). In: GEPP J. (Hrsg.). Rote Listen der gefährdeten Tiere Österreichs. – Grüne Reihe BM Umwelt, Jugend u. Fam., 2: 107–200.
- KAHLEN M. 1997. Die Holz- und Rindenkäfer des Karwendels und angrenzender Gebiete. – *Natur in Tirol – Naturkundliche Beiträge der Abteilung Umweltschutz, Sonderband 3*, Innsbruck, 1–151.
- KOCH K. 1989. Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie, 2. – Goecke & Evers, Krefeld, 382 pp.
- KODERMANN C. 1865. Die Käfer der St. Lambrechter Gegend in der Obersteiermark. – *Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark*, 3: 89–123.
- REDTENBACHER L. 1874. Fauna Austriaca. Die Käfer, 2. – Carl Gerold's Sohn, Wien, 571 pp.
- SCHEEPELTZ O. 1968. Catalogus Faunae Austriae. Teil XVfa: Coleoptera, Staphylinidae. – *Österr. Akad. Wiss.*, 279 pp.
- SCHILLHAMMER H. 1996. Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich, V (Coleoptera). – *Koleopt. Rdsch.*, 66: 245–252.
- ZAHRADNIK P. 1996. New species of *Gastrallus* from Europe (Coleoptera: Anobiidae). – *Klapalekiana*, 32: 267–269.



Anschrift des Verfassers:
Erwin HOLZER
A 8184 Anger 204
erwin.holzer@aon.at

